

Roter Nagel erneut im Sarganserland

Nach der Tamina Therme Bad Ragaz, der Alten Spinnerei Murg und der Klangschmiede Alt St. Johann kehrt der „Rote Nagel“ zurück nach Bad Ragaz. Das Haus „Mattenhof 2“ wird am 6. April 2013 als viertes Objekt der Architekturreihe gekennzeichnet. Die Bevölkerung ist zur Veranstaltung mit Führungen durch das Gebäude eingeladen.

Ein grosser, roter Metallstift macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. Der „Rote Nagel“ markiert seit über einem Jahrzehnt Merkmale der Baukultur und Landschaft. Er regt an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen.

Im letzten Herbst übernahm der Verein Südkultur das Metallkunstwerk „Roter Nagel“ und weist bis September 2013 auf sechs architektonisch interessante Objekte in Gemeinden der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg hin. Ziel ist es, die heimische Architektur ins Gespräch zu bringen und den Diskurs über Baukultur zu fördern.

Südkultur organisiert hierzu eine öffentliche Veranstaltungsreihe. Umrahmt von Ansprachen, Führungen sowie Raum für Gespräche und den Gedankenaustausch wird der „Rote Nagel“ jeweils gesetzt. Die ersten drei Verleihungen kennzeichneten die Tamina Therme in Bad Ragaz, die Alte Spinnerei Murg sowie die Klangschmiede in Alt St. Johann.

Via Murg und Toggenburg zurück nach Bad Ragaz

Das Haus „Mattenhof“ der Familie John ist unspektakulär und ordentlich: Ein typischer Bauernhof mit grossem Stall, 100-jährig, alles unter einem einfachen Dach. Über die Jahrzehnte hat sich aber viel verändert. Heute ist der Mattenhof ein Wohnhaus mit Atelier für eine fünfköpfige Familie. Benno John, selber Architekt, wagte - trotz anfänglicher Zweifel - vor rund 20 Jahren den Umbau und die Sanierung nach einfachem Konzept und mit raffinierter Schlichtheit.

Die Handschrift seines Freundes und Architekten Peter Märkli, Zürich, spiegelt sich subtil in Umsetzung und Farbgebung wider. Das Haus wurde zum südseitigen Hof geöffnet, Bandfenster fluten mit Licht, ein direkter Zugang zum Hof erhöht die Lebensqualität. Die neuen Elemente sind sorgfältig und präzise eingefügt. Innen überraschen kräftige Farben, die kluge Kombination von alten und neuen Zimmern überzeugt.

Die Jury markiert den Mattenhof mit dem „Roten Nagel“ als vorzügliches Beispiel dafür, wie bestehende Bauten in der Landwirtschaft umgenutzt werden können. Ohne Abriss und Neubau aus dem Vorhandenen mit Mut, Willen und Intelligenz Wohnraum schaffen. Die Geschichte des Mattenhofs bleibt erhalten - und geht weiter.

Interessierte sind eingeladen, an der öffentlichen Präsentation sowie der Führung durch das Gebäude am Samstag, 6. April 2013, um 11.00 Uhr in Bad Ragaz teilzunehmen.

Informationen „Roter Nagel“

Die beiden weiteren Termine der Veranstaltungsreihe „Roter Nagel“ sind auf 11. Mai 2013 in Sevelen sowie 22. Juni 2013 in Pfäfers angesetzt. Zur Auswahl standen Werke, die für die Südkultur-Region zentrale Aspekte von Baukultur aus den Themenkreisen Wasser, Landwirtschaft, Industriebauten, Tourismus, Infrastruktur und öffentliche Bauten erschliessen.

Erkoren wurden die Südkultur-Merkmale von einer Arbeitsgruppe mit Köbi Gantenbein (Chefredaktor „Hochparterre“), Andreas Jung (Architekt, Präsident Heimatschutz St. Gallen/Appenzell Innerrhoden), Florian Eicher (Projektleiter Amt für Kultur) und Theres Aschwanden (Vorstandsmitglied Südkultur, Architektin Sargans/Zürich).

Südkultur

2006 gründeten im südlichen Teil des Kantons St. Gallen 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den Verein Südkultur. Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Kulturförderung zu betreiben und damit die Region kulturpolitisch zu stärken. Südkultur setzt zudem Impulse in der Kulturvermittlung. Der Vorstand behandelt jährlich rund 100 Gesuche um Kulturbeiträge.

Infos/Fakten in der Übersicht

Roter Nagel - Südkultur markiert: 04/06 (Mattenhof 2)

Wann: Samstag, 6. April 2013, 11.00 Uhr
Treffpunkt: Mattenhofweg 2, Bad Ragaz
Was: Öffentliche Veranstaltung zur Baukultur
Gastgeber: Edith & Benno John und Südkultur
Referent: Andreas Jung, Architekt und ehem. Präsident Heimatschutz SG/AI, anschliessend führt der Bauherr durchs Haus
Abschluss: Apéro und Austausch
Informationen: -